

# So schön, schön war die Zeit...

Beat-Revival geht in die vierte Auflage / Auch Lord Leo kommt

**SÜD.** (UN) Freunde guter Musik wissen es. Andere werden es erfahren. Der Beat lebt. Beim vierten Kurt-Oster-Beat-Revival am Samstag, 6. November, ab 19 Uhr in der Vest Arena lassen namhafte Bands der 60er-Jahre die gute alte Zeit wieder aufleben.

„Wir wollen mit diesem Konzert das Gedenken an Kurt Oster bewahren, der viel für die damals jungen Bands getan hat“, erklärt Elmar Habicht, Initiator des Benefizkonzerts und Sänger von „Lucky and the Giants“. Oster war der „Mann im Jugendamt“, der in den wilden Sechzigern legendäre Jugendbälle in der Vestlandhalle organisierte. „Seine Denkweise und sein Engagement haben eine ganze Musikgeneration geprägt“, erinnert sich Habicht.

„Shaggy Dad“, „The Lightnings“, „Big Wheel“, „The Electronics“, „Rock Dream“ sowie „Percy and the Goalbirds“ werden auf ihren Instrumenten beweisen, dass ihre Musik nichts von der Strahlkraft verloren hat. Ihr Beat lebt vom Zusammenspiel der E-Gitarren, des E-Basses und des Schlagzeugs.

Mittlerweile ist das Beat-Fieber auch auf jüngere Leute übergesprungen, die mit einer ebenso großen Leidenschaft die Musik hören, die einst durch die Beatles populär wurde. Als besondere Gäste treten Nino, Recklinghäuser Rock'n'Roller, und Rolf „Öl“



Die Haare sind ergraut oder sind gar gewichen. Aber den Beat haben die Mitglieder der sieben Bands, die in der Vest Arena auftreten, immer noch im Blut —FOTO: NICKEL

Peters auf, der als Mitglieder der Band „Frederic and the Rangers“ bekannt wurde.

Ein besonderes Beat-Ass will Habicht noch aus dem Ärmel zaubern. Leo Lietz, Urgestein der deutschen Beat-Formation „The Lords“, wird das Lied „Poor Boy“ auf der Bühne der Vest Arena zum Besten geben, mit dem die Band Musikgeschichte geschrieben hat. Schließlich hat er den bekanntesten Titel der Lords getextet. „Das wird ein echter

Knaller“, glaubt Habicht.

Alle Bands verzichten auf ihre Gagen. Der Erlös des Benefizkonzerts wird dem Ambulanten Kinderhospiz und dem Frauenhaus zugutekommen. „Wir möchten einen Beitrag leisten, dass die Mütter mit ihren Kindern im Frauenhaus ein schönes Weihnachtsfest feiern können“, so Habicht. „Unser Augenmerk richten wir bei der Zuwendung immer besonders auf die Kinder.“ Vor einem Jahr

mussten sogar Musikfreunde weggeschickt werden, weil die Resonanz überwältigend war. Die Musiker sind daher sicher, dass auch bei der vierten Auflage viel Geld für die gute Sache zusammenkommt.

**INFO** Karten zu 12,40 € gibt's im **RZ-Ticketcenter**, Breite Straße 4, in unserer Geschäftsstelle, Bochumer Straße 140a sowie an der Ticket-Hotline ☎ 0 18 05/ 14 77 99